

## **Forum „Tiere und Geschichte“ 2013 (Wien).**

Vom 30. September bis 1. Oktober fand in Wien das dritte Treffen des Forums „Tiere und Geschichte“ statt. Veranstaltungsort war in diesem Jahr das Naturhistorische Museum Wien, das durch die großzügige Einladung von Prof. Riedl-Dorn allen TeilnehmerInnen und Gästen eine beeindruckende Kulisse für ein inhaltlich dichtes Programm bot. Insgesamt kamen in Wien neben den VeranstalterInnen Gesine Krüger, Aline Steinbrecher, Clemens Wischermann und Stefan Zahlmann über 20 WissenschaftlerInnen des Forums zusammen und diskutierten zwei Tage lang über aktuelle Fragen der Human-Animal Studies im Spannungsfeld aus moderner Kulturwissenschaft und veterinärmedizinischer Forschung. Im inter- und transdisziplinären Umfeld kam es zu einem sehr fruchtbaren Austausch zwischen den verschiedenen Geistes- und Sozialwissenschaften, der Veterinärmedizin und der Biologie, der einmal mehr die besondere wissenschaftliche Anschlussfähigkeit und das breit aufgestellte Forschungsgebiet der Human-Animal Studies deutlich machte.

Folgende Vorträge wurden gehalten und diskutiert:

**Amir Zelinger:** Domestikation und Wildnis in den eigenen vier Wänden. Haustierhaltung im Deutschen Kaiserreich zwischen Vermenschlichung, Natürlichkeit und Animalität.

**Stefanie Zehnle:** Von glücklichen und schönen Kühen. Ansätze einer interdisziplinären Tierforschung in Kassel.

**Herwig Grimm:** Vorstellung des Messerli-Instituts, Wien.

**Kerstin Weich/Martin Huth:** Ethische und politische Implikationen der Historizität der Mensch-Tier-Beziehung.

**Axel Hüntelmann:** Mäuse und Menschen im Laborzoo. Wechselhafte Tier-Mensch-Beziehungen im Institut für experimentelle Therapie um 1900.

**Daniela Haarmann:** Die Entstehung des habsburgischen Veterinärwesens.

**David Krych:** Das Wiener Hetzampthettheater. Theatralität und Animalität im 18. Jahrhundert.

Neben dem wissenschaftlichen Austausch ist das Knüpfen neuer Kontakte und die Vertiefung bereits vorhandener ein besonders wichtiger Aspekt des Forums. Im Rahmen der Abschlussdiskussion wurde beschlossen, das Forumstreffen im kommenden Jahr in Kassel stattfinden zu lassen, um die aktuellen Ergebnisse der bereits in diesem Jahr vorgestellten dortigen interdisziplinären Tierstudien diskutieren zu können. Als Termin wurde der 22. bis 23. September gewählt auch um den TeilnehmerInnen eine direkte und nahe Weiterreise zum ebenfalls ab dem 23. September stattfindenden Historikertag in Göttingen zu ermöglichen.